

# VSOP-Fachtagung „Kita-Sozialindex“ „Ungleiches ungleich behandeln“

## Kita-Sozial-Index - aber einfach?

Volker Kersting

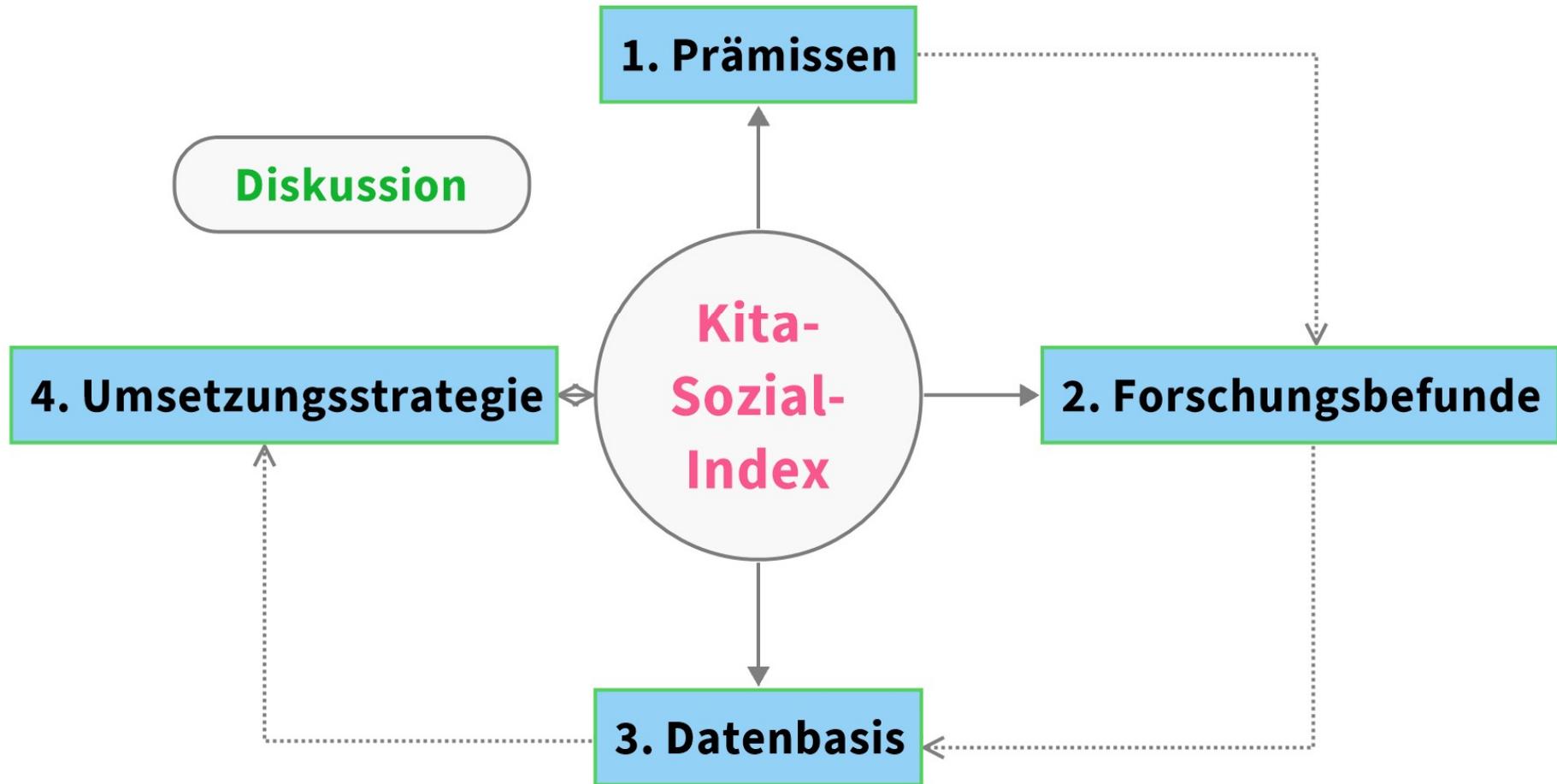


# Fragestellung

In diesem Beitrag soll der Frage nachgegangen werden, ob und inwieweit einfache und singuläre Indikatoren eine Alternative zu komplexen Indizes darstellen, wenn es um die Verteilung von Ressourcen geht.

Zumindest bis sich ein umfassenderer Index durchsetzt, könnten einfache Lösungen eine Chance sein. Der Vorteil des hier vorgestellten Indikators, nämlich des Sozialgeldbezugs von Kindern, besteht unter anderem darin, dass sofort mit seiner Umsetzung begonnen werden kann. Und das in jeder Kommune.

# Input: Kita-Sozial-Index - aber einfach 😊 ?



# Prämissen für einen Kita-Sozialindex

## Indikatoren sollten sein:

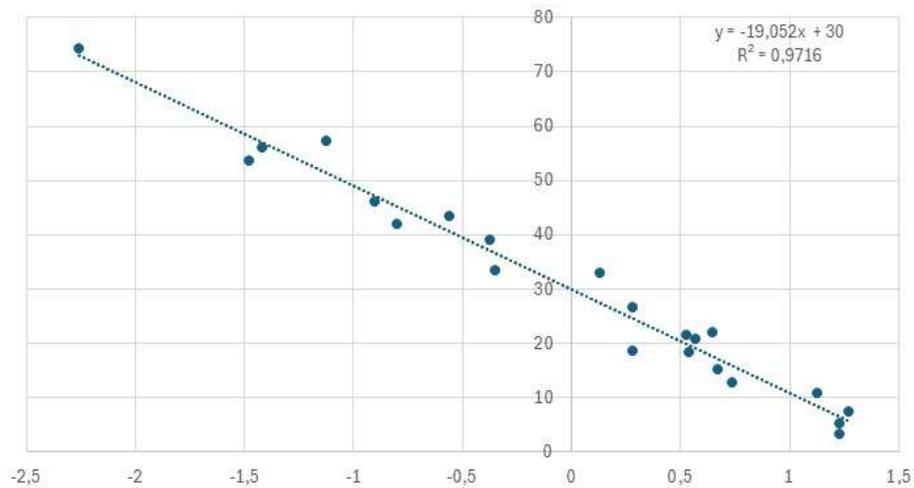
- **valide** (Validität, Gültigkeit)
- **zuverlässig** (bei Wiederholung, Vergleichbarkeit, Reliabilität)
- **objektiv** (unabhängig von der erhebenden Person)
- **vergleichbar** nicht exklusiv, übertragbar (zw. Institutionen, Kreisen, Ländern, Bund)
- **praktikabel** einfach zu erheben, unbürokratisch; Vermeidung von Datenschutzproblemen; kein päd.-psych., therapeutischer oder diagnostischer Anspruch
- **akzeptiert**
- **nachvollziehbar, verständlich**
- **transparent**

# Forschungsbefunde: Materielle Armut

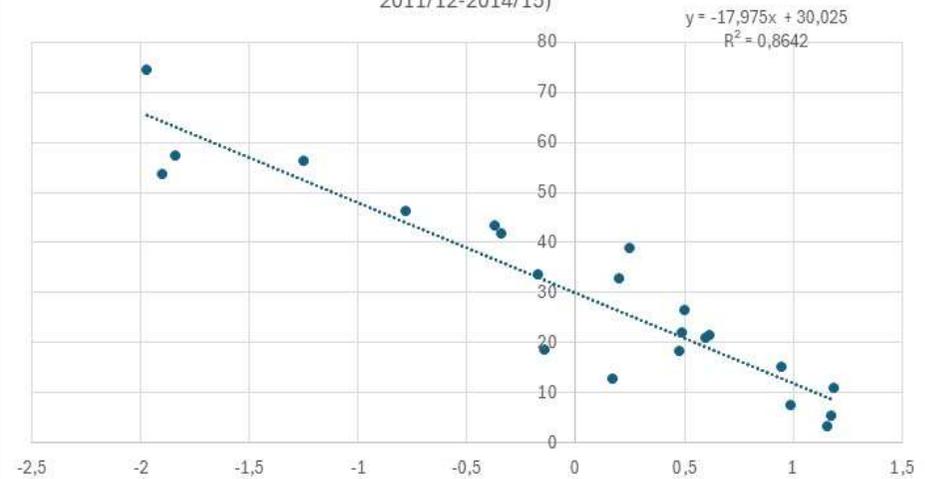
- Materielle **Armut** (SGBII) ist der **zentrale Prädiktor** für mangelnde Teilhabe, sowohl auf individueller, räumlicher und institutioneller Ebene
- Armut **korreliert** mit vielen weiteren Dimensionen von Benachteiligung und **„erklärt“** sie
- Diese Dimensionen werden mit dem Indikator Armut quasi **„mitgemessen“**

# Korrelation SGB-II-Quote vs. Teilhabe-Indizes

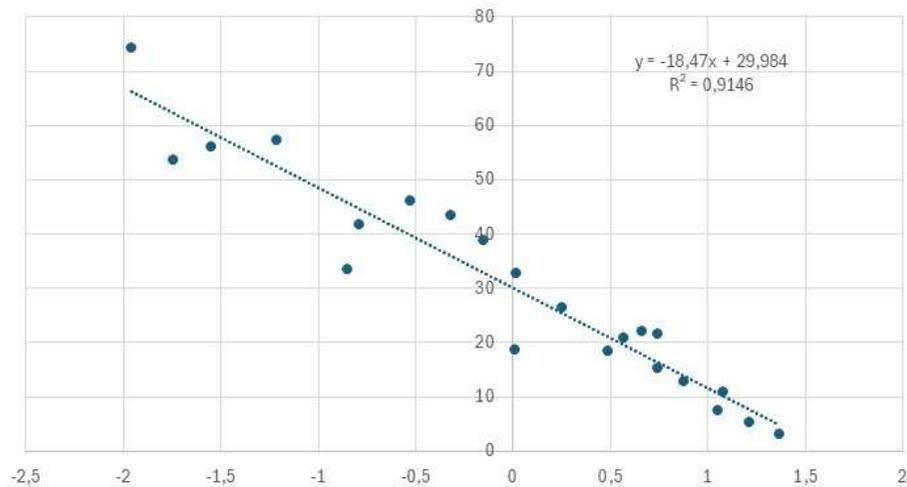
Korrelation "**Index sozialer Privilegierung**" und SGBII-Quote an der Schule (Grundschulen, MH, 2017; 2011/12-2014/15)



Korrelation "**Index kindliche Bildungsressourcen und -defizite**" und SGBII-Quote an der Schule (Grundschulen, MH, 2017; 2011/12-2014/15)



Korrelation "**Index frühkindliche Förderung**" und SGBII-Quote an der Schule (Grundschulen, MH, 2017; 2011/12-2014/15)



Der Zusammenhang zwischen Armut und verschiedenen Dimensionen der Benachteiligung ist in der Regel extrem stark. In den Grafiken wird auf Schulebene der Zusammenhang zwischen der SGB-II-Quote und drei komplexen Indizes für Mülheim an der Ruhr dargestellt.

Quelle: Groos, Thomas; Trappmann, Carolin; Referat V.1 Stadtforschung und Statistik (2017 (April)): Schulsozialindices für die Grund- und weiterführenden Schulen in Mülheim an der Ruhr, **eigene Berechnungen** Volker Kersting

# Datenbasis zur Indexbildung

## Arbeitsmarkt-Daten in kleinräumiger Gliederung (AKG)

Die Bundesagentur für Arbeit stellt allen Kommunen bei Bedarf einen **sehr umfangreicher Merkmalssatz** bereit

- enthalten sind u.a. **SGBII-Daten**
- dazu zählen Personen **unter 18** oder **NEF\*** (u15)
  - Optimal: **Kinder unter 6 Jahren** (erfordert Sonderauswertung)
  - die Daten sind **sehr aktuell**
- **kleinräumige Gliederung:** Straßenraster muss von der Kommune geliefert werden
  - optimale **Raumgröße ~ 1.000 EW**  
(Beispiel Mülheim a.d.R.: 160 Raumeinheiten vs. derzeit 28 Stadtteile)
- **Alternative: PEDS\*\*** (Individualdaten, „abgeschottete Statistik“ erforderlich)

\* Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt, davon u15 > 90%

\*\* „Pseudonymisierte Einzeldaten aus der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach § 53 Absatz 6 SGB II“

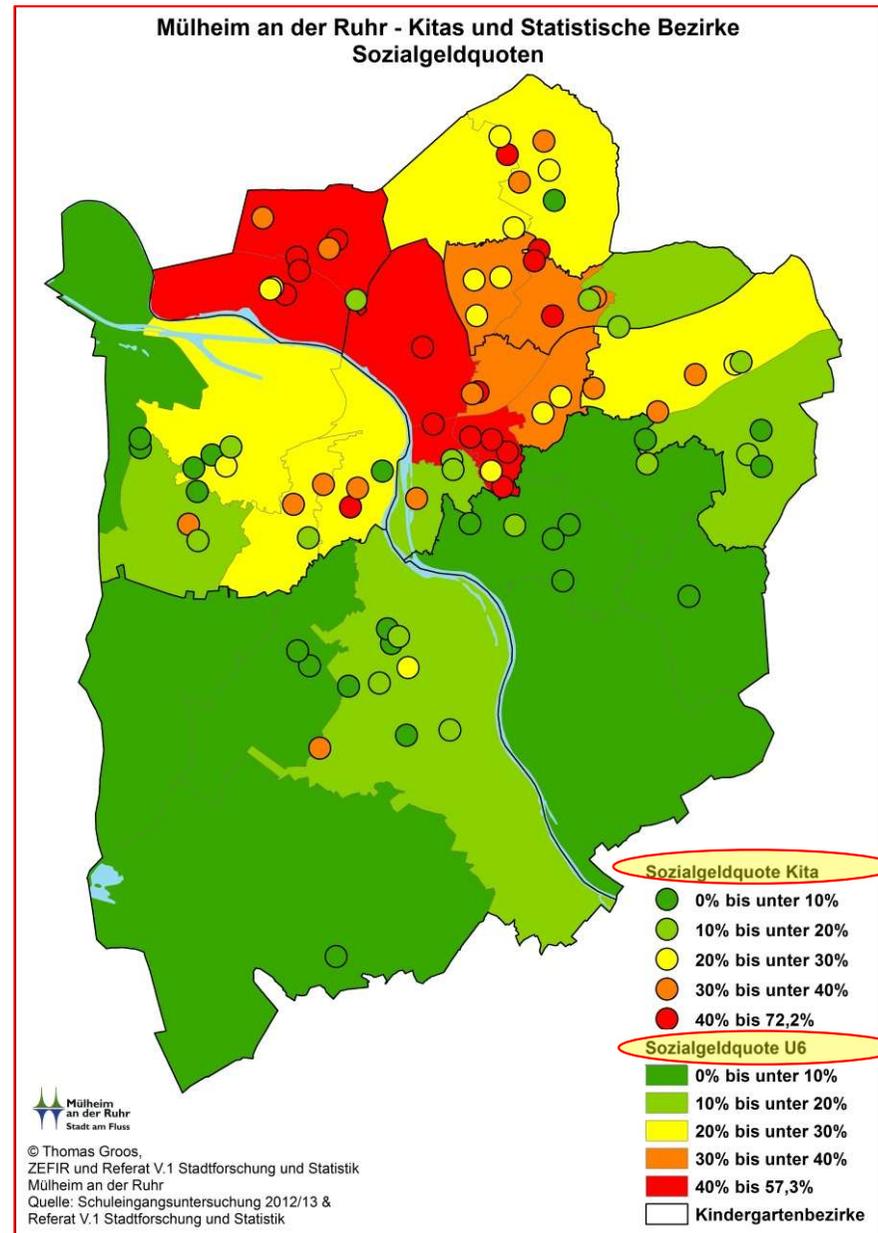
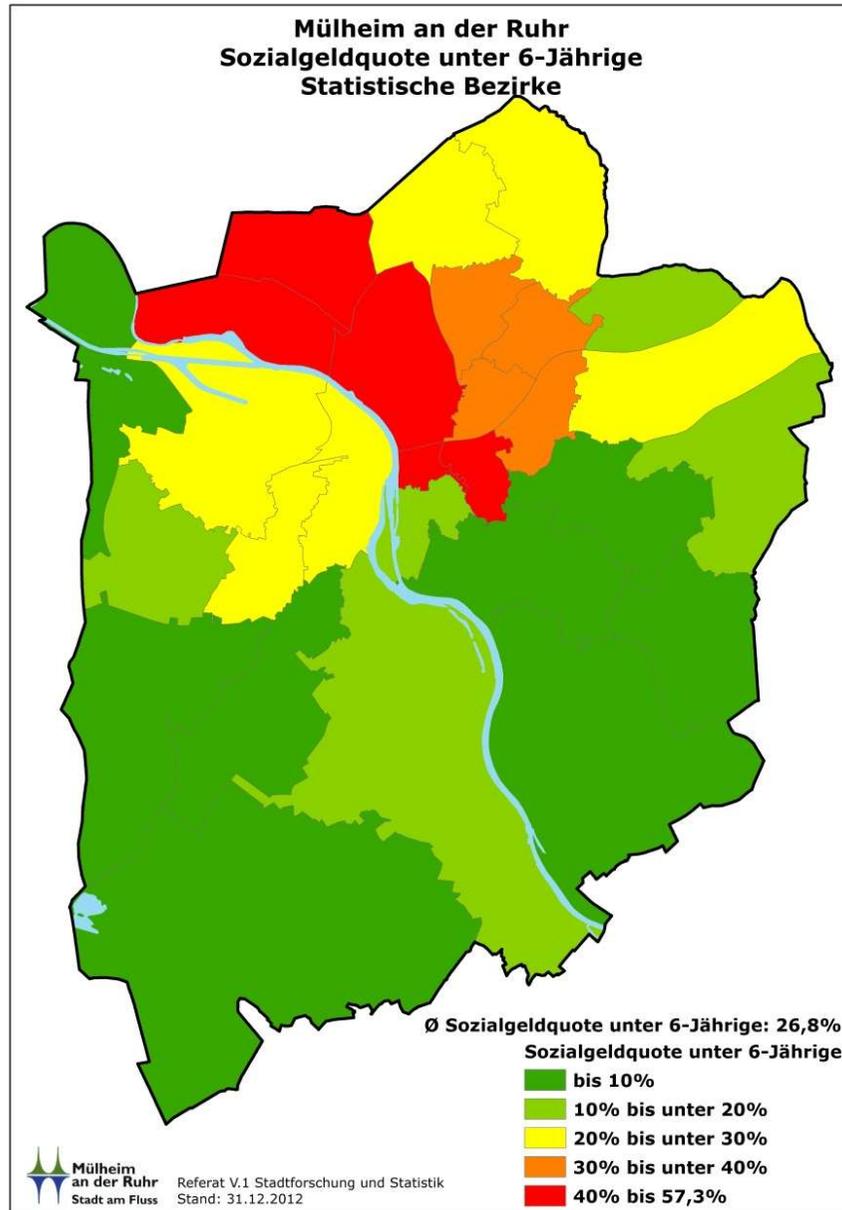
## Arbeitsmarkt-Daten in kleinräumiger Gliederung (AKG)

- Datenlieferant: Bundesagentur für Arbeit
- Berechtigung: Alle kommunalen Stellen, auch auf Kreisebene, bereits heute
- Öffentlich nutzbar (Transparenz)
- Kosten überschaubar
- Raumeinheiten lassen sich mit kommunalen Daten anreichern (Umzugsmobilität, Alleinerziehende, Migration...)
- Alternative: Geo-Milieu-Daten

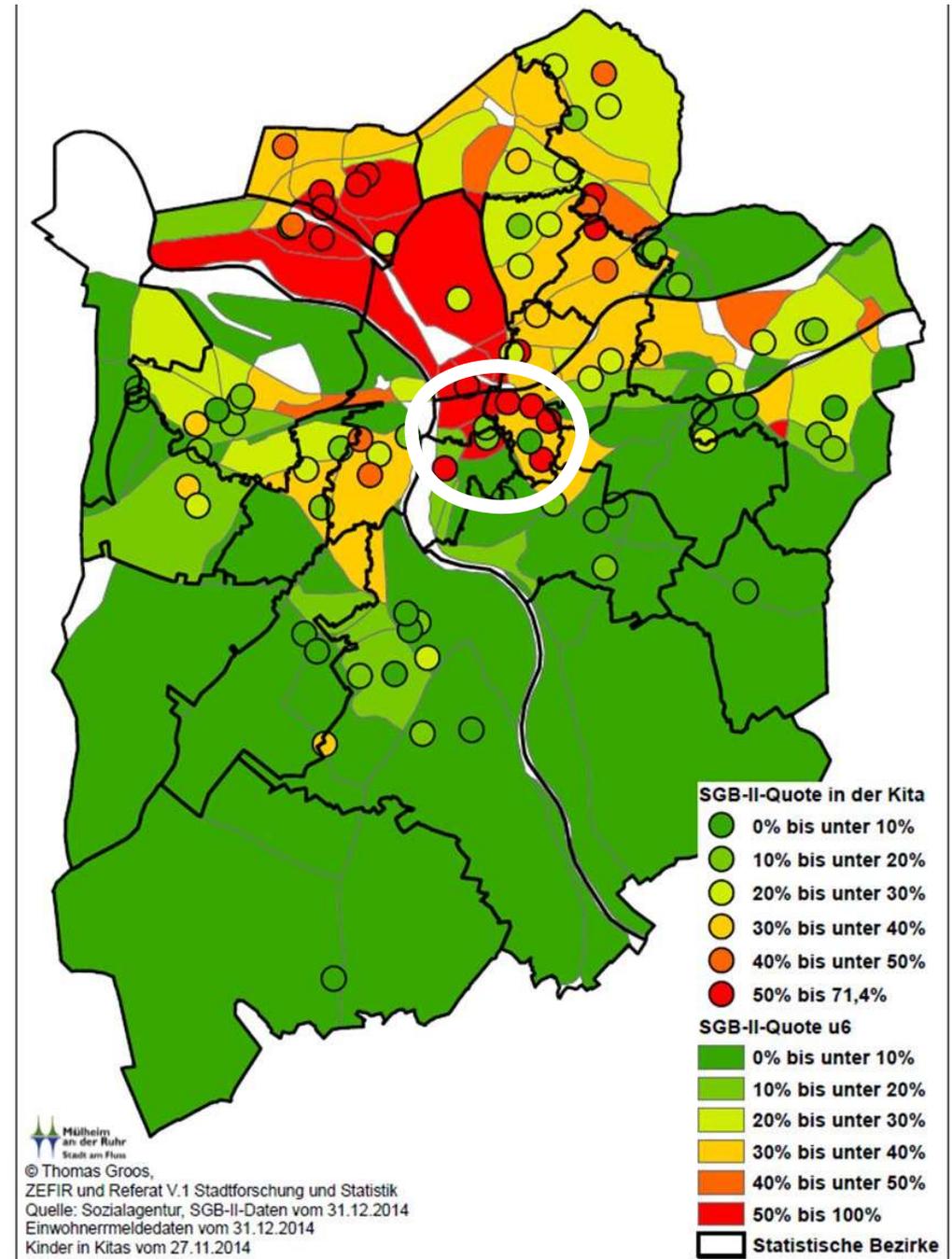


Dazu siehe: Groos,  
Thomas; Kersting, Volker;  
Knüttel, Katharina et al  
2017

# Ergebnisse für Kitas und Räume unterscheiden sich: Ebene Stadtteile

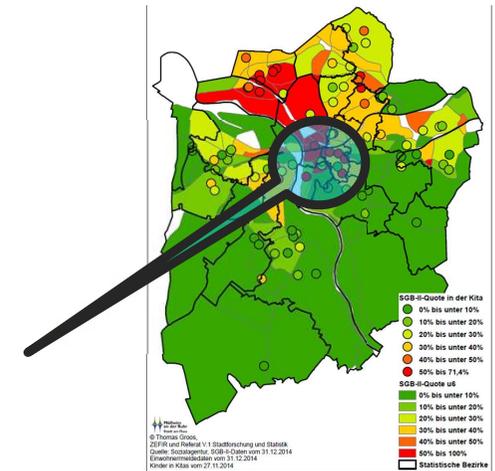
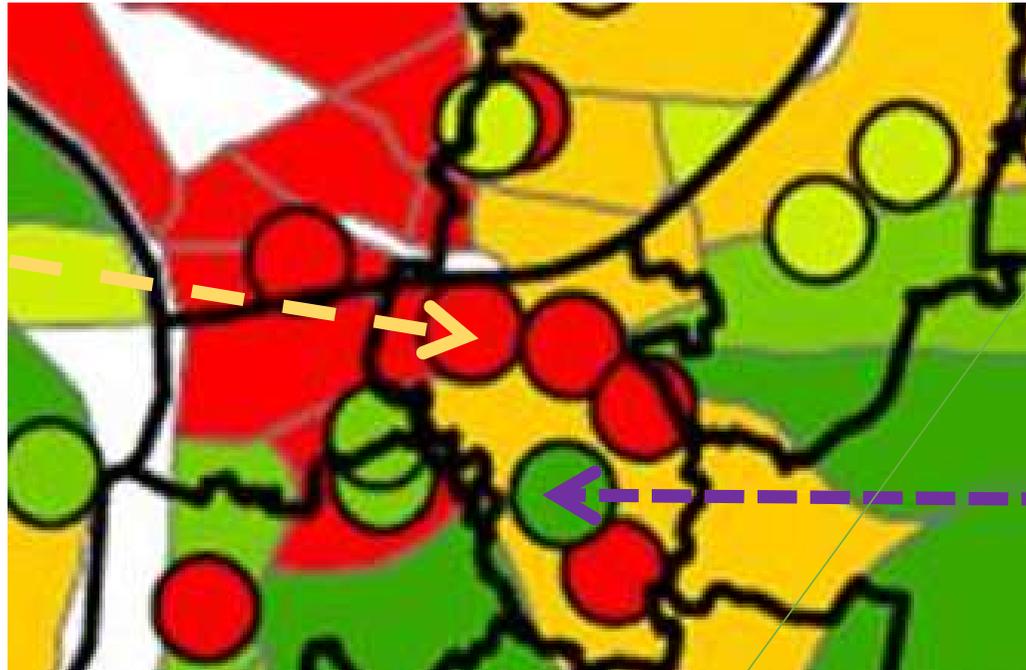


# SGBII-Quote 0-6 Jahre: Nachbarschaften (~ 1.500 EW) und Kitas

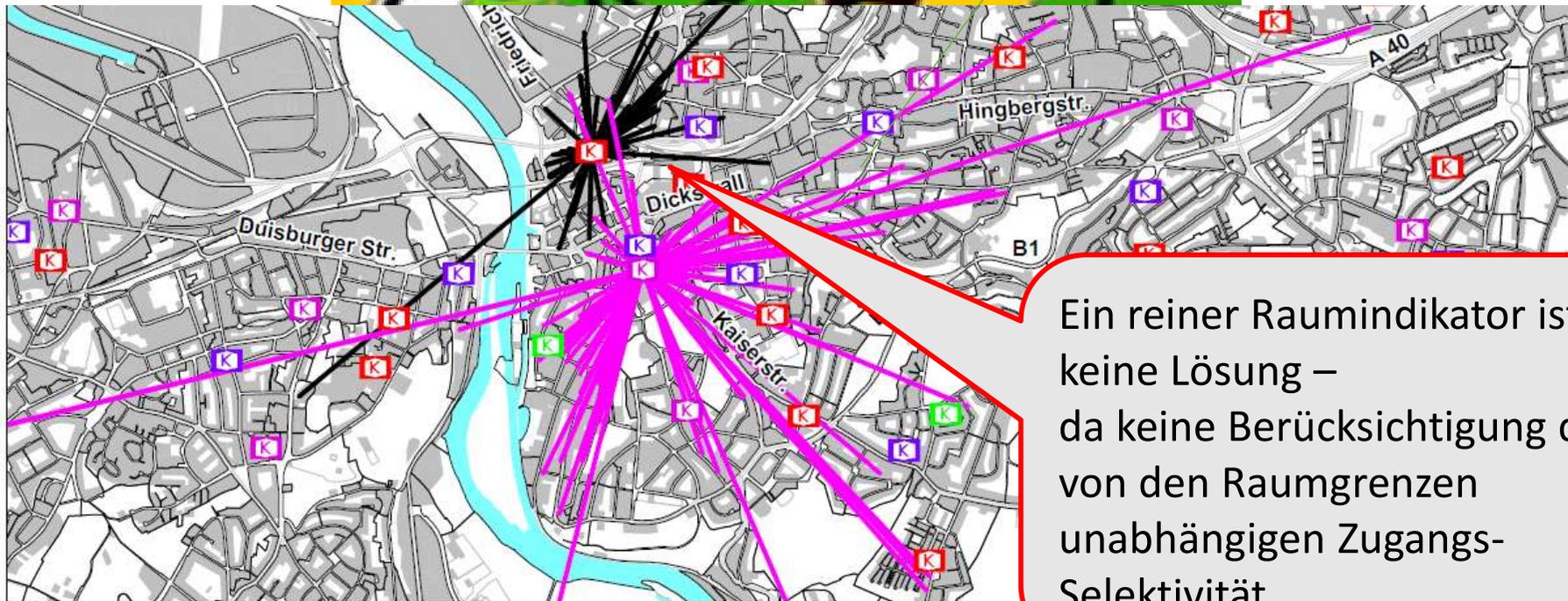


# Zugangs-Selektivität zweier Kitas

Städtisch,  
Status niedrig

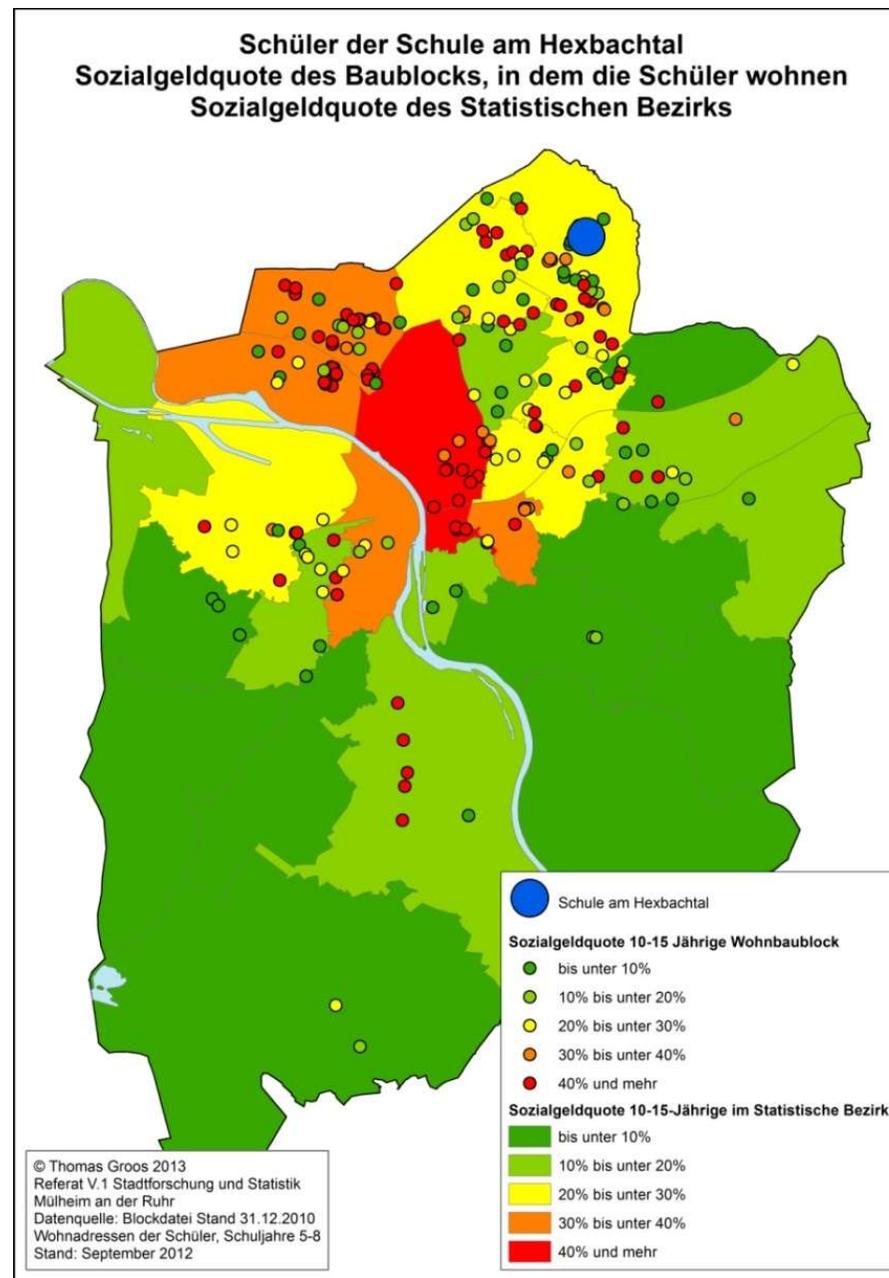
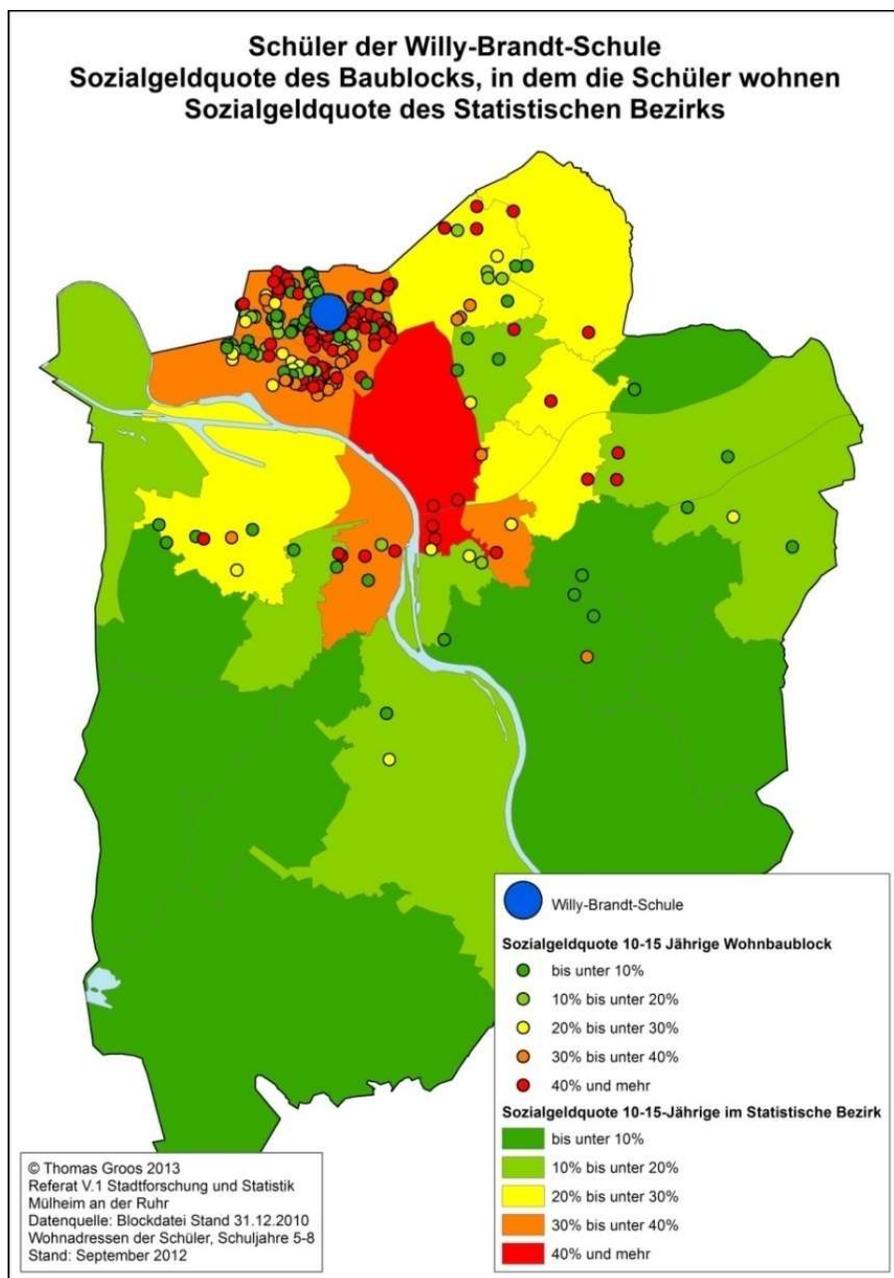


Konfessionell,  
Status hoch



Ein reiner Raumindikator ist keine Lösung – da keine Berücksichtigung der von den Raumgrenzen unabhängigen Zugangs-Selektivität

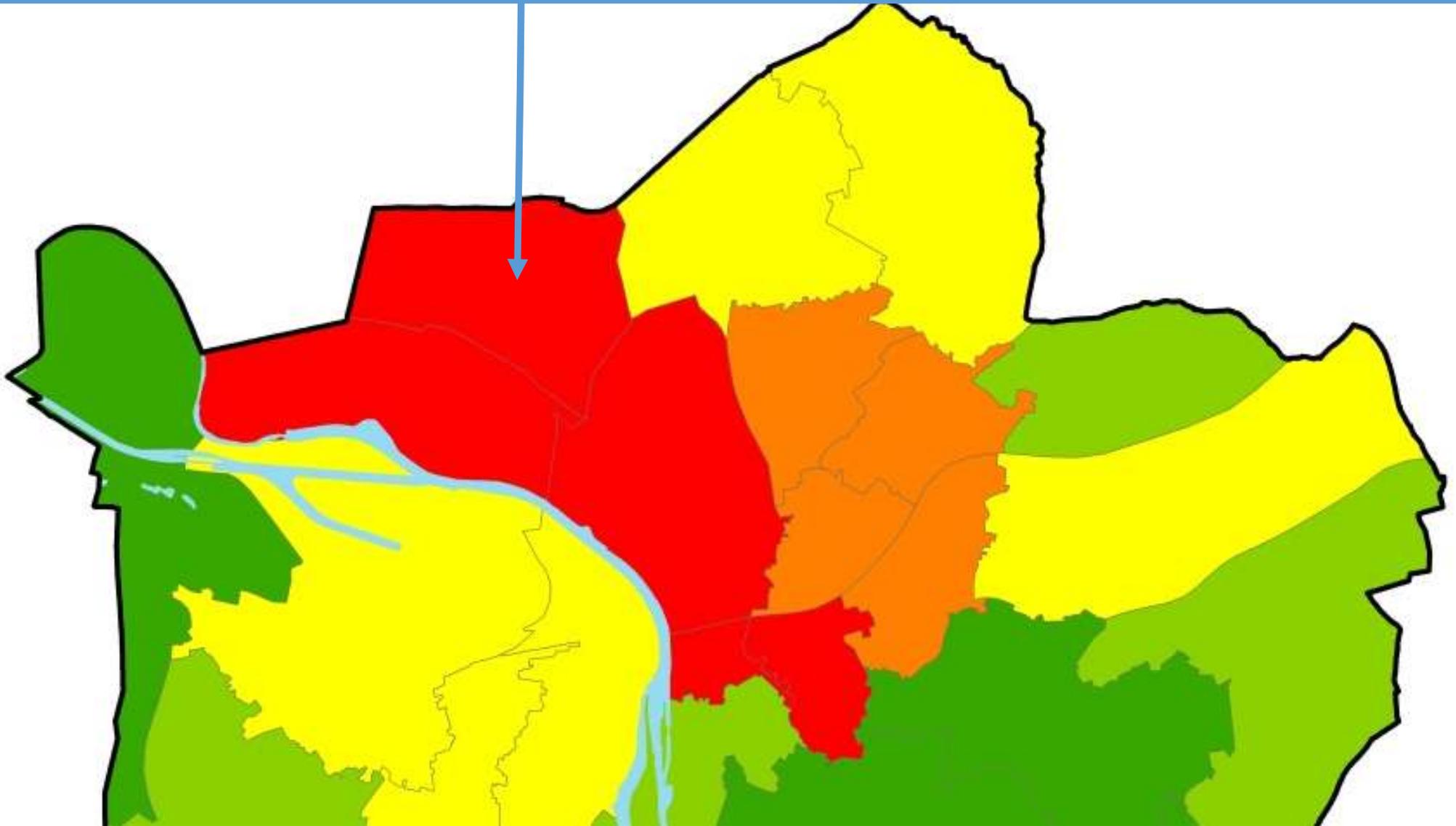
# Zugangs-Selektivität nach Wohnblock (2 weiterführende Schulen)



Quelle: Thomas Groos 2013

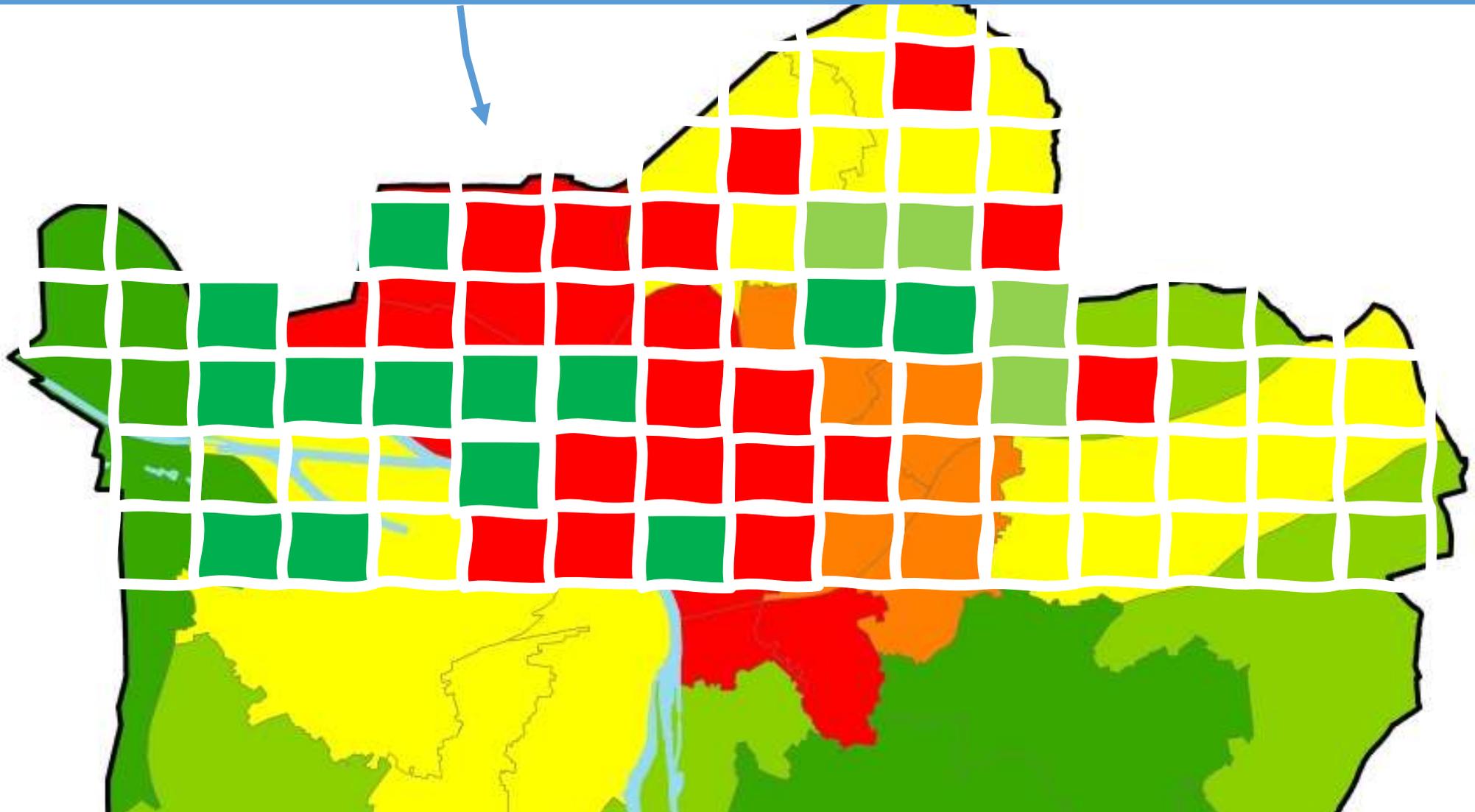
# Ebene Stadtteile

Typische räumliche Gliederung einer Kommune in Stadtteile mit relativ hoher Bevölkerungszahl (~5.000 - 15.000). Ein sozialräumlicher Bezug (Nahraum, Lebenswelt) ist auf dieser Ebene nicht gegeben.



# Ebene Raster / Nachbarschaften (schematische Darstellung)

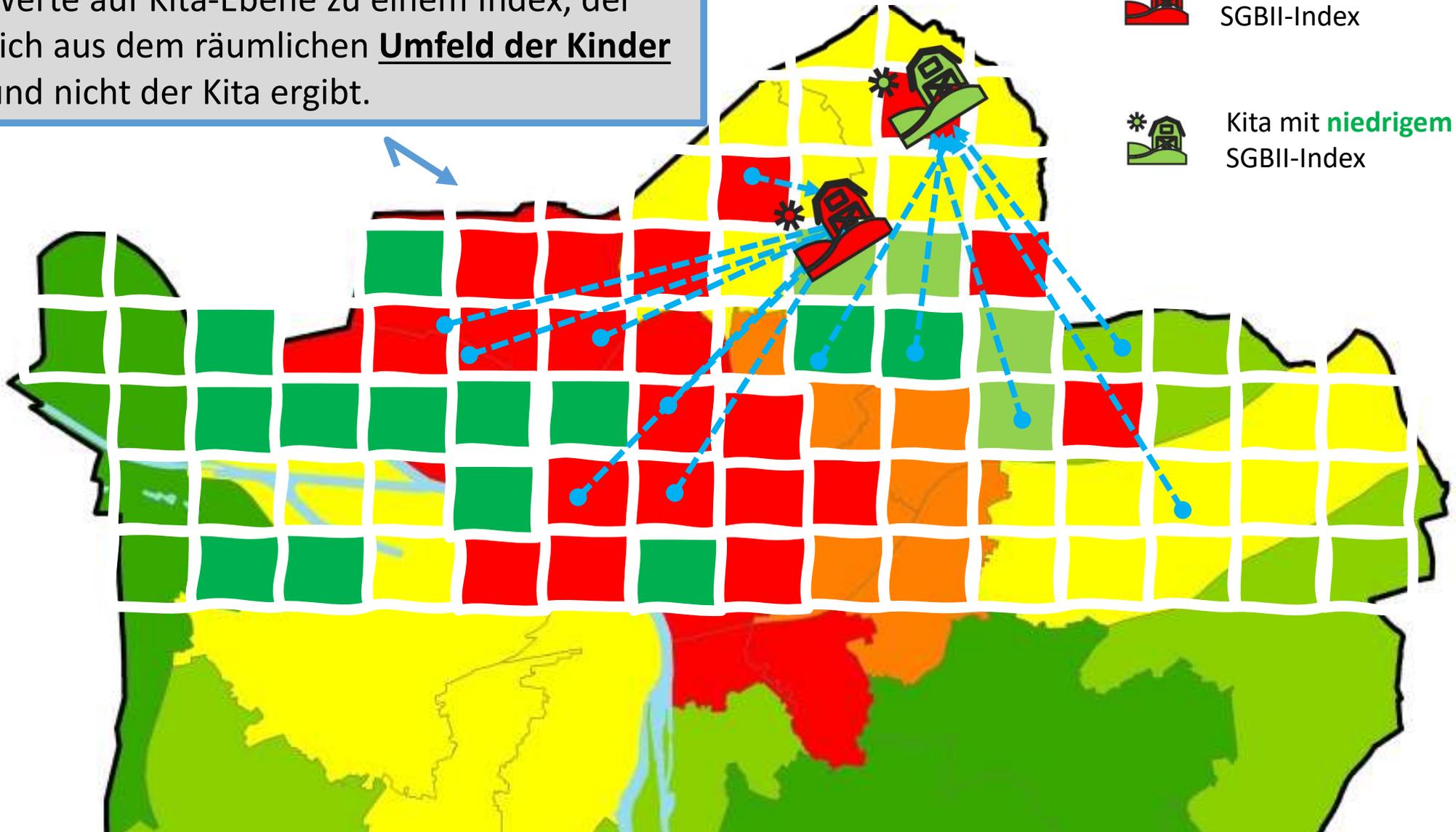
1. Exemplarische Neuaufteilung der Kommunal in kleinere Einheiten  $\geq 1.000$  EW.
2. Diese kann schematisch in Rasterform erfolgen oder nach sozialer Logik (Nahraum, Nachbarschaft, Lebenswelt).
3. Zuordnung der SGBII-Quote (u6, u15, NEF) zu den neuen kleinen Raumeinheiten



# Ebene Raster / Nachbarschaften (schematische Darstellung)

Verknüpfung der Wohnadressen der Kita-Kinder mit den SGBII-Werten der neuen kleinen Einheiten. Aggregation dieser Werte auf Kita-Ebene zu einem Index, der sich aus dem räumlichen **Umfeld der Kinder** und nicht der Kita ergibt.

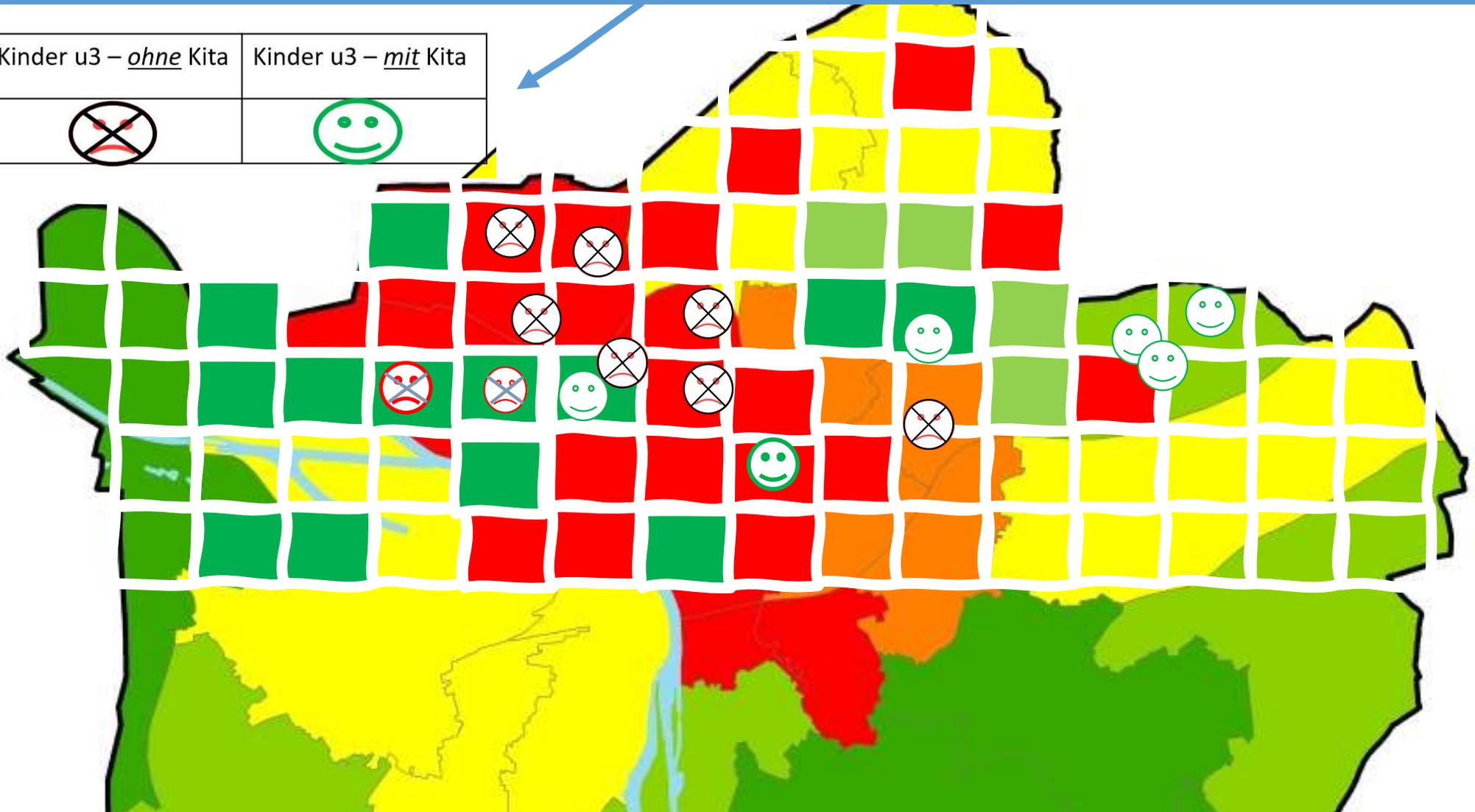
-  Kita mit **hohem** SGBII-Index
-  Kita mit **niedrigem** SGBII-Index



# Ebene Raster / Nachbarschaften (schematische Darstellung)

Durch die Verknüpfung der Kita- mit den raumbezogenen altersspezifischen Einwohnerdaten, lässt sich auch der Anteil der Kinder ermitteln, die rechtzeitig eine Kita besuchen (u3) bzw. dies nicht können. Daraus ergeben sich Hinweise auf die strukturelle Benachteiligung von Kindern aus armen Quartieren – unabhängig von der Lage der Kita.

Kinder u3 – <u>ohne</u> Kita	Kinder u3 – <u>mit</u> Kita
	



# Distanzen zur besuchten Kita

in Mülheim an der Ruhr

Nur noch jedes 6. Kind besuchte die am nächsten gelegene Kita

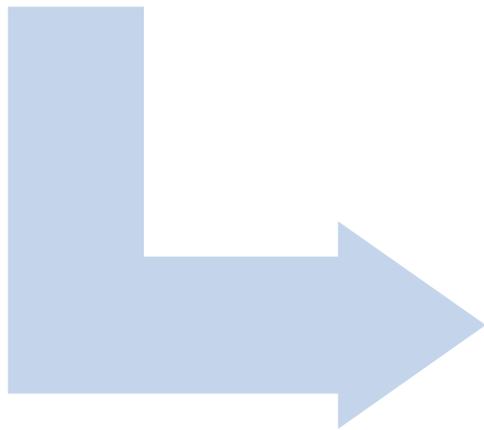
Rang der nächstgelegenen Kita	Anteile Kinder, die Kita des Ranges besuchen in %	durchschnittliche Distanz für Kita des Ranges in m
<b>1</b>	<b><u>16,7</u></b>	526
<b>2</b>	<b>12,8</b>	821
<b>3</b>	<b>9,1</b>	1.029
<b>4</b>	<b>7,6</b>	1.219
<b>5</b>	<b>5,2</b>	1.415
<b>6</b>	<b>5,5</b>	1.559
<b>7</b>	<b>4,3</b>	1.681
<b>8</b>	<b>2,9</b>	1.805
<b>9</b>	<b>3,5</b>	1.915
<b>10</b>	<b>2,6</b>	2.094

Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr, Referat V.1 Stadtforschung und Statistik (Stichtag 31.12.2014)

# Mögliche Schritte

Kommunal

jederzeit, jede für sich



Bundes- oder  
Landes-  
Initiativen

- + Pilot-Kommunen

# Auswahl: Veröffentlichungen des Mikro-Daten-Projektes

**Analysen und Konzepte**

**Frühe Bildung trifft Armut?**  
Das regionale Verhältnis von frühkindlicher Bildung und Kinderarmut in NRW

LebensWerte Kommune | Ausgabe 1 | 2019

Katharina Köhnel, Nora Jähres, Volker Kersting

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

**Kleinräumige Monitoring für kommunale Prävention**

Sozialraum Monitoring

**Die fachliche Begleitforschung**

Thomas Groos, Nora Jähres

**Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern**

Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

Thomas Groos

**Schulsegregation messen**

Sozialindex für Grundschulnoten

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

Thomas Groos

**Gleich und gleich gesellt sich gern**

Zu den sozialen Folgen freier Grundschulwahl

Arbeitspapiere wissenschaftlicher Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

**Analysen und Konzepte**

**Kein Kind zurücklassen?**  
Kommune in NRW

LebensWerte Kommune | Ausgabe 3 | 2019

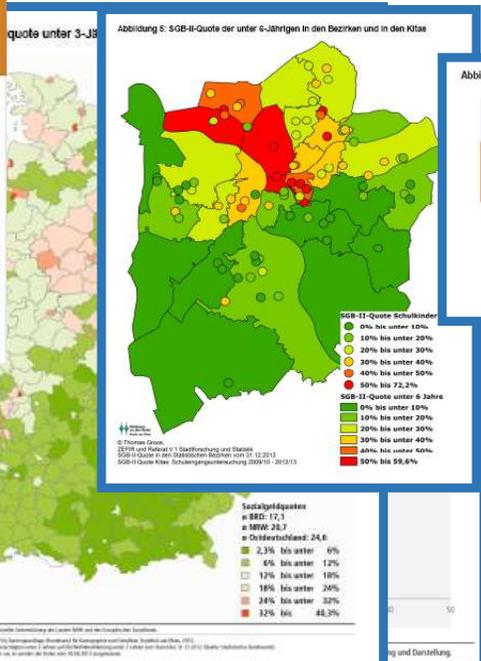
**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

Aladin El-Mafaalani | Sebastian Kurtenbach | Klaus Peter Strohmeyer (Hrsg.)

**Auf die Adresse kommt es an ...**

Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen

**BELIZ JUVENTA**



Thomas Groos, Carolin Trappmann, Nora Jähres

**Keine Kita für alle**

Zum Ausmaß und zu den Ursachen von Kita-Segregation

Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

**Kommunale Mikrodatenanalyse für die Praxisforschung – Zusammenfassender Ergebnisbericht**

LebensWerte Kommune | Ausgabe 3 | 2017

**Kommunale Mikrodatenanalyse**

Beispiele

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

**Familienhebammen in Mülheim an der Ruhr**

Evaluation 2013

**2013 & 2015**

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

**Mehrwert durch Geo-Milieu-Daten?**

Die Nutzung kleinräumiger kommerzieller Daten für kommunale Fragestellungen

Katharina Köhnel, Thomas Groos, Volker Kersting, Friederike-Sophie Niemann, Rebekka Volmer-Baratzki

**ZEFIR** | BertelsmannStiftung

# Literatur / Quellen

- BA Bundesagentur für Arbeit: Vertrag zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der (Kommune, Kreis) über die Übermittlung statistischer Auswertungen nach § 1 des Basisvertrages durch die Bundesagentur an den Datenempfänger. Nürnberg. Basisvertrag: „Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung“ (AkG) <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/akg/Grundlagen/Vertrag/Vertrag-Nav.html>
- Groos, Thomas; Kersting, Volker; Knüttel, Katharina; Vollmer-Baratashvili, Rebekka; Niemann, Friederike-Sophie (2019): Mehrwert durch Geo-Milieu-Daten? Die Nutzung kleinräumiger kommerzieller Daten für kommunale Fragestellungen. Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh (Werkstattbericht, 16). Online verfügbar unter [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/KeKiz\\_WB16gruen.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/KeKiz_WB16gruen.pdf)
- Groos, Thomas; Trappmann, Carolin; Referat V.1 Stadtforschung und Statistik (2017 (April)): Schulsozialindices für die Grund- und weiterführenden Schulen in Mülheim an der Ruhr, eigene Berechnungen
- Groos, Thomas, Trappmann, Carolin; Jehles, Nora (2018): Keine Kita für alle. Zum Ausmaß und zu den Ursachen von Kita-Segregation. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Bertelsmann Stiftung; KeKiz; ZEFIR - Ruhr-Universität Bochum Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung. Gütersloh (Schriftenreihe Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“, Band 12). Online verfügbar unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/5786/>
- Helbig, Marcel (2023): Eine „faire“ Verteilung der Mittel aus dem Startchancenprogramm erfordert eine ungleiche Verteilung auf die Bundesländer. Eine Abschätzung der Mittelbedarfe für die deutschen Grundschulen anhand der Armutsquoten in den Sozialräumen. Hg. v. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (Discussion Paper P 2023–001).
- Jeworutzki, Sebastian/Schräpler, Jörg-Peter/Schweers, Stefan (2017): Soziale Segregation in NRW. Analysen zur räumlichen Ungleichverteilung von SGB-II-Bezug. Ausmaß und Trends. Ruhr-Universität Bochum / Sozialwissenschaftliche Datenanalyse. Fachveranstaltung „Soziale und ethnische Segregation in Deutschland und Nordrhein-Westfalen“, 23.06.2017.
- Kersting, Volker; Kurosch, Ingo: Die Dynamik des Sozialgeldbezuges zwischen 2009 und 2013. In: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) (Hg.): Sozialbericht NRW 2016 Armuts- und Reichtumsbericht (Langfassung), S. 487–504. [http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung\\_nrw/aktuelle\\_berichte/SB2016.pdf](http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/aktuelle_berichte/SB2016.pdf)



## Volker Kersting

Im Sommerhäldele 34  
77799 Ortenberg

<https://volker-kersting.homepage.t-online.de/>

Telefon (mobil) 0179 944 64 60



[LinkedIn](#)

Instagram: [VSOP\\_Sozialplanung](#) + [Soziale.Ungleichheit](#)

Bluesky: [Soziale-Politik](#)